



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 20/21

Mittwoch, 02. Juni 2021

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Knoblauchkröte, Binsenjungfern und Co. ? Suche nach seltenen Tierarten

Start der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Schweinfurt

+++ Im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) beginnt im Landkreis Schweinfurt derzeit die Naturschutzfachkartierung. Im Zeitraum von zwei Jahren werden wichtige Lebensräume seltener Tierarten aus verschiedenen Artengruppen untersucht und dokumentiert. "Die Aktualisierung vorhandener Grundlagendaten ist eine wichtige Basis für die Arbeit von Behörden, Kommunen, Planungsbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen", betonte der Vize-Präsident des LfU, Dr. Richard Fackler, zum Auftakt der Naturschutzfachkartierung. Die Ergebnisse, die voraussichtlich im Herbst 2023 vorliegen, unterstützen fachlich fundierte Aussagen im Naturschutz und tragen zu einem effektiven Einsatz von Fördermitteln bei. +++

Vom LfU beauftragte Experten untersuchen die Artengruppen Vögel, Reptilien, Amphibien, Libellen, Schmetterlinge und Heuschrecken. Sie erheben unter anderem, wo im Landkreis Schweinfurt Schlingnattern und Zauneidechsen vorkommen und in welchen Gewässern Knoblauchkröte und Kammmolch ihren Laich ablegen. Still- und Fließgewässer sind Lebensraum für auffällige Libellen. An trocken-mageren Standorten werden Roter Scheckenfalter und Heidegrashüpfer gesucht, auf feuchten Flächen hoffen die Kartierer auf Baldrian-Scheckenfalter oder Sumpfgashüpfer. Im Frühjahr 2022 werden verschiedene Vogelarten in ausgewählten Gebieten mit Streuobstbeständen und in der freien Feldflur erfasst. Nach Abschluss der zweijährigen Kartierung werden die Ergebnisse zu über 500 wertvollen Lebensräumen im Landkreis zusammengetragen.

Die Arbeiten werden in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden am Landratsamt und der Regierung von Unterfranken durchgeführt. Neben dem aktuellen Nachweis von Arten und der Darstellung ihrer Lebensräume ermöglicht die Kartierung den Vergleich mit älteren Daten. So können Aussagen zur Bestandsentwicklung seltener Arten gemacht und Fördermaßnahmen für bedrohte Arten gezielt umgesetzt werden.

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat

Telefon 08 21/90 71-50 02

Telefax 08 21/90 71-50 09

pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160

86179 Augsburg

Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle

Telefon 08 21/90 71- 52 42

Telefax 08 21/90 71- 50 09

pressestelle@lfu.bayern.de



Weitere Informationen

Die Naturschutzfachkartierung liefert Informationen über bedrohte Tierarten eines Landkreises. Vorhandene Daten werden auf den neuesten Stand gebracht und bisher nicht betrachtete Flächen erstmalig untersucht. Die Ergebnisse werden in der landesweiten Datenbank der Artenschutzkartierung zentral gespeichert. Das LfU koordiniert die Arbeiten bayernweit und stellt die Ergebnisse auf Anfrage für Planungsvorhaben zur Verfügung.

Informationen Naturschutzfachkartierung